

Neue Minis wurden feierlich begrüsst

(nd) Es ist jeweils ein besonderer Gottesdienst, wenn die neuen Ministranten aufgenommen werden. Festlich umrahmt mit einem grossen Einzug und einer Schar Ministranten, die die Neuen willkommen heissen. Zu diesem Anlass passt der Beinamen «Laetare» des heutigen 4. Fastensonntags wunderbar. Das bedeutet nämlich: Freu dich, freut euch. Bald ist Ostern! Und wir dürfen uns heute ausserdem darüber freuen, dass unsere Minischar um fünf Ministranten Zuwachs bekommt. Jetzt sind es 30 Ministranten in unserer Schar, welch eine Freude! Nun sind Matilde, Selina, Noah, Elias und Georg ein Teil einer vielfältigen Gemeinschaft von Helfern in unserer Pfarrei. Ganz nach dem Thema im Evangelium: «Ich bin der Rebstock, ihr seid die Trauben.» Jesus ist in unserer Mitte und wir sind die Trauben. Die grossen und kleinen Helfer und alle unsere Pfarreimitglieder sind die Trauben. Wir freuen uns, wenn unser Rebstock immer weiterwächst und reife Früchte trägt!

Alle fünf Minis werden während der Feier von den drei Leitenden Ministranten begrüsst und sagen offiziell «ja» zum Ministrantendienst in unserer Pfarrei. Sie erhalten darauf ein kleines Geschenk und ihren persönlichen Ministranten Ausweis. Während des Gottesdienstes erzählen sie den Anwesenden Gedanken zu ihren jeweiligen Aufgaben am Altar. Zum Beispiel über das Tragen der Leuchter mit den Brennenden Kerzen.» Mit dem Tragen der Leuchter betonen wir wichtige Momente im Gottesdienst: Beim Vorlesen aus der Bibel und wenn wir das gewandelte Brot auf den Altar bringen.» Oder mit dem Sitzhocker, auf dem die Minis jeweils sitzen während ihrem Dienst. «Wir Ministranten sitzen ganz nahe am Altar. Jesus ruft uns Kinder in seine Mitte. Wir sind wichtig und haben schon besondere Aufgaben. Wir freuen uns darüber und helfen mit.» So bringen sie den Anwesenden ihren vielfältigen und wichtigen Dienst etwas näher. Liebe Neuminis, wir wünschen euch viel Freude bei euren neuen Aufgaben.

Danke an alle die zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht heute an unseren Diakon Marcus Hüttner. Sein Verdienst ist es, dass es solch schöne Gottesdienste gibt und unsere Minischar, mit vielen grossen und kleinen Minis, stetig wächst.